Schnitter des Nachbars, die neben an auch an einem Kornfelde arbeiteten. Diese wollten sich seine Neckereien nicht gefallen lassen; darüber kam es zum Zank, und Blumenstein lief mit der scharfen Sichel unter die Schnitter hin, verfolgte sie, und da ein alter Mann nicht schnell genug entlaufen konnte, fiel Blumenstein mit seiner Sichel über ihn her, verwundete ihn am Kopfe nicht nur, sondern schnitt ihm hinten so tief in den Nacken hinein, daß der Kopf beinahe vom Rumpfe getrennt war, und der Mann todt liegen blieb. Blumenstein wurde bald darauf ergriffen, als Mörder zum Tode verurtheilt und enthauptet. Er war gesund, groß, schön gewachsen, hatte viel Fähigkeiten und mußte in seinem 28sten Jahre als Opfer seines Jähzorns bluten. Lernet also, Kinder, früh diese häßliche Leidenschaft bekämpfen!

Im Zorn denkt Niemand ernstlich nach,
Was Gott gefallen sollte.
Die Rache selbst vermehrt die Schmach,
Die man bestrafen wollte,
Kein Schimpf wird ungeschehn gemacht,
Wenn deine Rachgier wild erwacht.

23. Fortsetzung.

Die niederschlagenden Leidenschaften entspringen aus der dunkeln Vorstellung eines Uebels, das uns entweder schon getroffen hat, oder das wir in der Zukunft erblicken; im ersten Falle entspringt die Traurigkeit, im zweiten die Furcht. Die Traurigkeit, zu welcher der Neid und das Mitleiden als Abarten gehören, und welche in höhern Graden Schmerz und Verzweiflung heißt, entsteht also aus der Vorstellung eines gegenwärtigen Uebels, oder des Verlustes eines Gutes, wegen dessen man niedergeschlagen ist. Man ist um Ehre, Güter, Gesundheit, das Geliebte gekommen. Eine solche Traurigkeit kann nach ihren Quellen eine vernünftige oder unvernünftige, nach ihrem Grade eine mäßige oder unmäßige seyn.

Elise hatte ihre einzige Tochter mit großer Sorgfalt erzogen. Schon war sie zu den Jahren gekommen, wo Körper und Geist sich in herrlicher Entwickelung zeigte,